

In sehr vielen des H. Reichs Städten / sonderlich zu Nürnberg / Straßburg / Dünckelspühl und Weisenburg 2c. pflegen auch die Sieber mit allerley Holz-Waaren zu handeln / als da sind mancherley Gattungen von hölzernen groß und kleinen Schüsseln / Bach-Schüsseln / Dellern / Salzfässern / Koch- und Eß-Löffeln / Stützen / groß und kleine Getrayd-Maas / Futterwannen / Multern / Furz und lange Schaufeln / Rechen / und allerley Schachteln.

Ich nehme aber auch allhier die Gelegenheit

Num. VIII.

## Den Schachtelmacher

Zu beschreiben. Diese haben zwar ein freyes Handwerk / doch gleichwohl pflegen sie es in Dünckelspühl und etlich andern Orten mit den Siebern zu halten / oder auch in gewissen andern Städten mit den Schachtelmählern. Ihre Arbeit bestehet meistens aus Fichten- und Tannen-Holz / wie auch aus Salweyden-Holz / von welchen leßtern sonderlich die kleine braune Schachteln zu Berchtoldsgaden gemacht / und in grosser Menge weit und breit verführet werden. Sie wissen aber das Holz sehr dinn und vortheilhaftig zu spalten / nachmal zu den größern Gattungen die Schienen über einen hölzernen Stock / zu den kleinern aber über eine eiserne Forme zu biegen / damit die Schachteln jeder Sorten in einer gleichen Grösse gemacht werden können / alsdann zusammen zu leimen / oder aber mit Schienen zu binden / und die Böden gleichfalls einzuleimen.

Dieser unterschiedlicher Gattungen der Schachteln werden / meines Behalts / viererley gezählet / als (1) Pack- und Fuder-Schachteln / (2) groß und kleine Apotheker Schachteln / welche theils viereckicht / theils ablang gemacht werden. (3) Ablange grosse Peruquen / und kurze Federschachteln (4) runde hohe Hauben / und niedere Latwergen-Schachteln. Jede von diesen Gattungen wird also eingerichtet / daß die äusserste vier oder fünff / auch wohl mehrere ihres gleichen umschliesset / deren doch immer eine kleiner ist als die andere / die innerste aber die kleinste / und die äusserste die gröste / welche man zusammen einen Einsatz nennet.

Auch pflegen die Schachtel-Macher die Fargen zu den Sieben zu verfertigen / und also den Siebern in die Hand zu arbeiten.

M m m 2

ten.